



Steve WATGEN

## Wie sag ich's meinem Kinde?

Im Spätherbst letzten Jahres startete die CFL eine Umfrage, um den Puls der Belegschaft zu fühlen, um deren Meinung zum CFL-Management und über den gesamten Betrieb in Erfahrung zu bringen. Trotz Anlaufschwierigkeiten, die zu einer Verlängerung des Abgabetermins führten, haben 42% der Belegschaft an der Umfrage teilgenommen. Was im ersten Augenblick als „wenig“ erscheint, ist trotzdem ein Teilerfolg. Meinungsumfragen sind stets delikat. Luxemburgs Umfrage-Kultur klebt in den Kinderschuhen fest. Und bei den CFL ist des Mitarbeiters Ansicht eher selten gefragt.

### Wie geht es jetzt weiter?

Mitte Januar sollten die Resultate der Umfrage vorgestellt werden.

Diese Deadline verstrich. Bei den beiden offenen Fragen kamen nämlich rund 1 800 Antworten zusammen. 1 800 verschiedene Texte, die analysiert und je nach Inhalt, Idee und Schwerpunkt eingeteilt wurden.

Gleich zu Beginn haben wir als SYPROLUX die Idee einer großangelegten Umfrage unterstützt. Aus diesem Grund fordern wir eine ehrliche, 100%-offengelegte Analyse. Das ist in unseren Augen der einzige Beweis, dass die CFL-Direktion es ernst meint mit dieser Initiative.

Des Weiteren müssen sämtliche Instanzen (gemischter Betriebsrat, Zentraldelegation, Personaldelegationen) schnellstens ins Bild gesetzt werden und aktiv an der Analyse beteiligt werden. Die Personalvertreter sind die ersten Ansprechpartner auf dem Terrain, die von den Mitarbeitern zu der Umfrage angesprochen werden.

### Kein Beschönigen

Bei Umfragen beruft man sich auf nationale Werte um Vergleiche ziehen zu können. In unserem Fall kann unser RH-Direktor noch so sehr versuchen positive Punkte ausfindig zu machen. Es wird ihm schwer gelingen. Es gibt momentan nur die Wahl zwischen weniger schlecht

und ganz schlecht. Die Zahlen zu beschönigen, würde kommende Lösungsansätze hypothekieren.

Schöne Graphiken gespickt mit schon halbfertigen Aktionsmaßnahmen auf Glanzpapier gedruckt, kommen bei der Belegschaft nicht gut an. Noch weniger bei Personalvertreter, die davon ausgegangen sind im Vorfeld jedweder Kommunikation in die Analyse mit eingebunden zu werden.

### Kommunikation und Leadership

Beide Punkte ziehen sich wie ein roter Faden durch die gesamte Umfrage. Hier liegt die Wurzel des Misstrauens und des Unmuts. Hier muss vor allem das mittlere Management zur Verantwortung gezogen werden. Sinn und Zweck dieser Übung war es Schwächen aufzudecken und Stärken zu fördern. Nun ist der Moment für gemeinsames Handeln reif!

### 80-80-90

Ein anderes lästiges Thema sind die Einstellungsprozeduren, die im Gesetz des Gehälterabkommens im Oktober 2015 neu definiert wurden. Für die CFL wird es immer schwieriger Mitarbeiter(innen)

mit Berufserfahrung einzustellen. Wechselt jemand zur CFL empfängt dieser im ersten Jahr nur 80% seines Anfangslohns, im zweiten Jahr auch 80% und im dritten Jahr 90%. Ist das eine Motivation zur CFL zu kommen? Nein, eher nicht. Darüber hinaus wenden etliche staatliche Verwaltungen oder zum Beispiel die Gemeinden dieses Abkommen immer noch nicht an. Man könnte sich die Frage stellen, warum der zuständige Minister hier nicht für Gerechtigkeit sorgt? Oder raubt die Trennung zwischen Kirche und Staat dem Minister so viel Zeit? Auf jeden Fall muss die CFL ihre Einstellungspolitik überdenken. Sonst werden die Einstellungen von geschultem und erfahrenem Personal immer schwieriger oder gar unmöglich. Was katastrophal wäre.

Steve WATGEN

### Sie lesen in dieser Nummer

2	Aktuelles
3	News
4	RGTR
5	Sport
6-7	Grimsel-Eisenbahntunnel
8	FCPT-Fürsorgekasse



SEKTION OSTE

## Invitatioun

Léiw Kolleginnen a Kollegen,  
Heimat si dir häerzlech op eis Generalversammlung agelueden:

**Freides, den 24. Mäerz 2017 um 18:00  
Auer am Relais du Château zu Betzder**  
(4, rue de Wecker L-6832 Betzdorf)

Nom offiziellen Deel offréiert Sektoun en Owesessen, dofir méllt iech w.e.gl. bis Freides, den 17. Mäerz 2017 un.

Frank Dumont	GSM: 661 356 717
Paul Gries	GSM: 621 266 935 E-Mail: paul.gries@vonet.lu

De Comité vun der Sektoun



SEKTION ETTELBRECK

## Invitatioun

Léiw Kolleginnen a Kollegen,  
Heimat si dir häerzlech op eis Generalversammlung agelueden:

**Freides, den 17. Mäerz 2017 um 18:00  
Auer am Café KAELL zu Warken**  
(18, rue de Welscheid)

Wann een Loscht huet am Comité matzeschaffen, kënn die lech en op der Generalversammlung melden.  
Nom offiziellen Deel offréiert Sektoun en Owesessen, dofir méllt iech w.e.gl. bis e Méindeg, den 13. Mäerz 2017 un.

Tania Pesch	GSM: 621 272 754 E-Mail: tania.pesch@gmail.com
Jonny Uri	GSM: 621 196 808 E-Mail: urijonny@orange.lu

Mir hoffen lech zahlreich op dësem Owend kënnen ze begrëssen.

De Comité vun der Sektoun



SEKTION ESCH/UELZECHT

## Invitatioun

Léiw Kolleginnen a Kollegen,  
Heimat si dir häerzlech op eis Generalversammlung agelueden:

**Freides, den 31. Mäerz 2017 um 18:00  
Auer am Restaurant Stella Rosa**  
(273, rue Metzlerlach L-4441 Zolwer/Metzlerlach)

Nei Kandidature fir an de Comité si wëllkomm a kënnen bis virun der Generalversammlung bei engem Comitésmember entgéint geholl ginn.

Géint 19:30 Auer gëtt eng Agape offréiert, dofir méllt iech w.e.gl. bis Freides, den 24. Mäerz 2017 un.

SYPROLUX-Generalsekretariat 22 67 86-1 / Basa 1289

De Comité



SEKTION LETZEBUERG

## Invitatioun

Léiw Kolleginnen a Kollegen,  
Heimat bass du an däi Partner(in) häerzlech op eis Generalversammlung agelueden:

**Freides, den 10. Mäerz 2017 um 17:00  
Auer am Festsall „Nic Braun“ zu Hesper**  
(rte de Thionville, riets nierwvwt der Gemeng)

Nei Kandidature fir an de Comité si wëllkomm a kënnen bis virun der Generalversammlung bei engem Comitésmember entgéint geholl ginn.

No der Generalversammlung gëtt eng Agape offréiert, dofir méllt iech w.e.gl. bis Freides, den 03. Mäerz 2017 un.

SYPROLUX-Generalsekretariat 22 67 86-1 / Basa 1289

De Comité



SEKTION BEETEBUERG

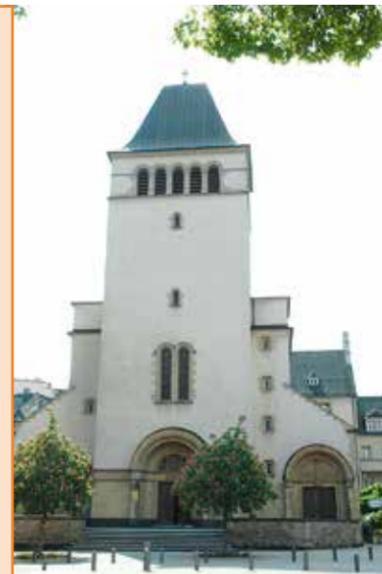
## Invitatioun

Léiw Kolleginnen a Kollegen,  
Heimat si dir häerzlech agelueden op eis Generalversammlung:

**Donneschdes de 16. Februar 2017 um  
18:00 Auer am Vereinshaus zu Beeteburg**  
(31, rue Auguste Collard zu Beeteburg)

Eng Mass fir déi Verstuerwen SYPROLUX-Memberen get gehalen e Samschdeg, 25. Februar 2017 um 19:00 Auer an der Poorkirch zu Beeteburg

Eng Mass fir déi  
Verstuerwen  
SYPROLUX-Memberen  
get gehalen  
e Mëttwoch, den  
08. Mäerz um 18:15  
Auer am Sacré-Coeur  
op der Staater Gare





... NEWS ...



Steve WATGEN

**23/01/2017**

Am Nachmittag wurden die SYPROLUX-Verantwortlichen über die ersten Resultate der CFL-Umfrage, sowie der geplanten Reorganisation der CFL-Krankenkasse informiert.

**24/01/2017**

Am Morgen fand die Vorbereitungs-Sitzung des CFL-Verwaltungsrat statt.

Am Nachmittag tagte eine „Inter-syndicale“. Es galt die kommende Gesprächsrunde zum Kollektivvertrag vorzubereiten.

**27/01/2017**

Am Morgen tagte der Verwaltungsrat der CFLcargo.

Am Nachmittag tagte der Verwaltungsrat des SYPROLUX, hier wurden

aktuelle und brisante Themen angesprochen. Des Weiteren wurde das Tagesgeschäft angeschnitten.

Am Abend fand die gut besuchte Generalversammlung der Sektion Norden in Heinerscheid statt.

**30/01/2017**

Am Morgen tagte der CFL-Verwaltungsrat.

Am Nachmittag nahmen die SYPROLUX-Verantwortlichen an der Arbeitsgruppe zur Gehälterreform teil.

**31/01/2017**

Am Nachmittag tagte der Verwaltungsrat der Krankenkasse.

**01.02.2017**

Die SYPROLUX-Verantwortlichen trafen sich mit den Fraktionmitgliedern der CSV, hier wurden brisante sozialpolitische Themen angesprochen.

**02.02.2017**

Am Morgen trafen sich die Sozialpartner mit den Verantwortlichen der CFLcargo, hier stand der neu zu verhandelnde Kollektivvertrag auf der Tagesordnung.

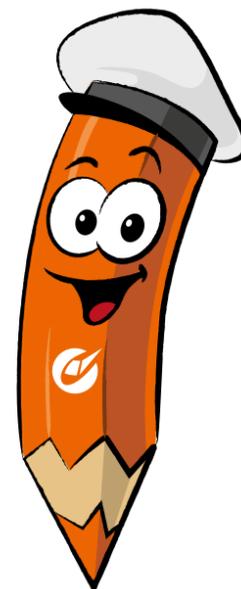
**03.02.2017**

Am Abend lud die Sektion Petingen zur Generalversammlung ein.

**04.02.2017**

Am Nachmittag besuchten die SYPROLUX-Vertreter die Fußballhallenmeisterschaften in Weiler-zum-Turm.

Steve Watgen



**Generalversammlunge vun de Sektioonen a Kommissiounen 2017:**

16.02.2017	Sektioon Beeteberg
10.03.2017	Sektioon Lëtzebuerg
17.03.2017	Sektioon Ettelbrëck
23.03.2017	TM-Kommissioun
24.03.2017	Sektioon Osten
31.03.2017	Sektioon Esch
05.04.2017	Services Centraux
07.04.2017	BU-Kommissioun
10.04.2017	EI/AV-Kommissioun

Save the dates



**STEIERERKLÄRUNG**

Wann dir Hëllef bei Äerer Steiererklärung braucht, zeckt net a rufft un.

Weider Informationen um Tel: Basa-1289 oder 226786-1



**PRÄVENTIONSKAMPAGNE ZUR UNFALLVERMEIDUNG**



Ich trinke Alkohol um meine Sorgen zu vergessen.

Ich kann nicht mehr auf Drogen verzichten.

Drogen helfen mir durchzuhalten.

Ich nehme Medikamente ohne an mögliche Nebenwirkungen zu denken.

**Alkohol, Drogen und Medikamente**



- ▶ Alkohol und Drogen sind falsche Freunde im Falle eines wahren Problems.
- ▶ Unterschätzen Sie nicht die Risiken und die Verantwortung die Sie durch den Konsum nehmen.
- ▶ Trauen Sie sich über Ihr Problem zu sprechen um Hilfe zu bekommen.
- ▶ Sprechen Sie mit Ihrem Arbeitskollegen offen über sein Problem.
- ▶ Unterschätzen Sie keinesfalls die Nebenwirkungen von Medikamenten.

Konzentriert Schaffen  
Sëcher Schaffen

«ECH SINN DOBÄI»



# Roadshow Reorganisatioun vun de regionalen RGTR-Buslinnen zu Lëtzebuerg an am Raum Ettelbréck-Nordstad

## Thema vum Owend: Mobilitéit zu Lëtzebuerg

Den 18. Januar 2017 huet den Nohaltekeetsminister François Bausch op Ettelbréck an Däichhaal invitiert fir den Bewunner an Interessenten aus de Nordstadgemengen dat neit Konzept vun den RGTR Buslinnen virzestellen.

Am RGTR Busnetz gin et aktuell 314 regional Busverbindungen dei vun 34 Transportgesellschaften garantéiert ginn. Am ganzen gin 647 Uertschaften aus Lëtzebuerg an der Grenzregioun bedengt.

Statistesch gesin huet Lëtzebuerg dei héchst Unzuel un Strossegfirer pro Awunner wat ee rasanten Ustieg un Verkeiersopkommen an den letzten 30 Joer mat sech bruecht huet. Förderung vun der Mobilitéit ass eng vun de gréissten Erausforderungen an den nächsten Joeren.

Ziel vun der Politik ass d'Erreechen vum „Modal Split 2020“ wou 25% vun den alldeeglechen Déplacements mat ëffentlechen No Verkeiersmëttel sollen gemeet ginn; 25% zou Fouss oder mam Velo an 50% mam Auto.

2018 leeft den aktuellen Kontrakt vum Staat mat den RGTR Busfirmen aus. Fir d'Ëmsetzung vun der Reorganisatioun vum ganzen Busresau huet den Alex Kies, chargé de direction am MDDI, Problemer an Defiziter vum aktuellen Busreseau erklärt an unhand vun enger Presentatioun gewisen wei eng wichteg Änerungen mussen gemeet gin fir den Busreseau 2019-2020 attraktiv an kompetitiv fir den Benotzer ze gestalten.

Den aktuellen RGTR Réseau stammt vun 2006. Bis dato goufen keng Etuden an Analysen méi zum Thema Mobilitéitsverhaalen gemach.

Am Joer 2017 lancéiert den MDDI zesummen mat ILRES sou eng Ëmfro. Et ginn speziell Aarbechtsgruppen zesummegeallt,

Zesumme mat de Bierger, déi sech kennen via Internet aschreiwen an sou hir Meenung an Verbesserungsverschléi maachen.

Des Gruppen hunn als Themen:

- Bus-am ländleche Raum
- Tourismus
- Fräizäit
- Ruff Bus/Sammelbus

De Schwéierpunkt beim neie Konzept léit beim Ëmklammen op verschidden Transportmëttel.

## „Bus/Zuch/Tram/ Elektromobilitéit“

Et sin eng rei Pole d'Echange ronderem d'Staat virgesin fir dat Reesender vum Bus op den Tram/Zuch kennen wiesselen. Fir dass d'Ëmklammen kee Zäitverloscht mat sech bringt, mussen se gutt organiséiert sinn.

D'Herausfuederung vun dësem Konzept ass d'Attraktivitéit vum Bus ze verbessern an sou d'Leit dozou ze bewegen den Auto doheem an der Garage ze lossen.

Alternativen fir d'Attraktivitéit ze verbessern sinn d'Asetzen vun Ruffbusser, Nuetstransporter (Bus-Zuch) a speziell, op Bedürfnis vun de Leit, ofgestëmten Fahrpläng speziell während dem Weekend.

„Schnellbusverbindungen“ si geplangt fir dei regional Zentren vun eise Land ze bedengen déi net direkt oder guer net un d'Zuchnetz ugeschloss sinn. D'Ëmklammen sin Uertschaften wei Reiden, lechternach a Réimech déi sou direkt Busverbindungen an Stad Lëtzebuerg, an d'Nordstad oder Miersch kréien.

Am Norden vum Land muss eng flexibel Form vun Ruffbus agefouert ginn, dei den Transport, och ausserhalb vun de „Spëtzenzäiten“ attraktiv mecht:

- Buslinnen mussen der heiteger demographescher Situatioun Rechnung droen an als Ziel hunn déi ländlech Dierfer besser ze vernetzen
- De Bus muss pünktlech als Zubrengerdengscht funktionéieren.
- Fahrpläng mussen optimal ofgestëmmt sinn. Gesamtzäit an Qualitéit mussen klappen;
- Telematik, den elektronischen Leitsystem soll bis ënn 2018 fir all Bus an Zuch funktionéieren;

Een aneren wichtige Punkt ass d'Schaafen bzw Ausbauen vun de P+R Anlagen an Parkhaiser an der Emgéigend vun de Garen an Halten. Domat gëtt een komfortabelen Iwwergang vun engem Transportträger op den nächsten garantéiert.

Schaafen vun neien Buslinnen an der Nordstad

Ab dem 27/02/2017 sinn Ännerungen am Busfahrplang virgesinn. Fuerzäiten variéieren an de Spëtzenzäiten an den Niewenzäiten.

Ab Mee 2017 gin 2 nei Buslinnen geschaaf mat City Bus Charakter dh mat villen Arrêten op der Streck. Dës Linnen fueren am 1/2 Stonnentakt

ob de Strecken, Ettelbréck-Schieren-Roost an Warken-Gilsdorf.

Zu engem spéideren Zäitpunkt (bei Fäerdegstellung vun der Zone d'activite Fridhaff fiirt eng 3. Linn Ettelbréck-Diekirch-Fridhaff.

D'Konzept vun de Buskorridoren soll schnellstméiglech ëmgesat ginn. „Intelligent Verkeiersampelschaltungen“, wou de Verkeier erkennt an analyséiert, sollen sou fir ee fléissenden Verkeier an der Stad an aneren Ballungsgebieter suergen.

## Grënnung vun enger neier CFL-Filial fir den CAR-SHARING

CFL huet zesummen mam MDDI ee Projet ausgeschafft fir den Car Sharing flächendeckend anzeféieren. Dëse System soll an enger eischer Phase op 20 Plätzen hei am Land ugebueden ginn. Dese System soll nom „Free-Floating“ Prinzip opgestallt ginn:

- Flexiblen Carsharing statt fest Statiounen
- Benotzerkennesech via Internet/ App oder Telefon informéieren wou een Car sharing Auto steet.



Jonny URI

D'Autoen kenne op enger Platz X ofgeholll ginn an o enger Platz Y nees zrëckbruecht ginn (an engem fest definéierten Emkrees).

Dese Service funktionéiert iwert d'Mobilitéitskaart(mkaart) vum Verkeiers Verbond.

## Gare Ettelbreck: neien Busarrêt „Versis“

Mir als Verrieder vun der Sektioon Ettelbéck sin frou dat eng vun eisen dringstlechsten Fuederungen un Gemeegenresponsabel vun Ettelbréck Geheier fonnt huet. Mir kruuten vum Buergermeeschter Jean-Paul Schaaf confirméiert dat d'Bushäisercher fir den Arrêt Versis bestallt sinn.

Dann bleiwt elo just nach ze hoffen dat se bei Liwwerung och schnellstméiglech opgestallt gin an dat am Interesse vun eiser Klientel.

Jonny URI

MINIATUR EISEBUNN'S CLUB  
RÉISERBANN A.S.B.L.

MEC  
Réiserbann

**BOURSE**

21e Bourse de modélisme ferroviaire  
21. Modelleisenbahn - Tauschbörse

**5 mars 2017**  
**10h00 - 17h00**

Salle des Fêtes / Festsaal  
François Blouet - 40 Grand rue  
**ROESER**  
Grand-Duché de Luxembourg

Organisateur: MINIATUR EISEBUNN'S CLUB RÉISERBANN  
B.P. 26  
L-3201 Bettembourg

Entrée / Eintritt : 3 €  
Entrée libre pour membres et enfants de moins de 12 ans.  
Eintritt frei für Mitglieder und Kinder unter 12 Jahren

## Generalversammlung der A.S. CFL FOOTBALL

Am 20. Januar 2017 hielt die A.S. CFL FOOTBALL ihre jährliche Generalversammlung in der Gaststätte des Casino Syndical in Bonneweg ab. Präsident Frank Wilmes konnte Vertreter fast aller angeschlossenen Vereine der CFL, sowie Vertreter der Fußballfederation Coopératif, sowie Vertreter der Gewerkschaften begrüßen.

Frank Wilmes bedankte sich für die Unterstützung der Vereine, Gewerkschaften, der Eisenbahngesellschaft und des FC EISEBUNN'97.

André Dhur gab den Tätigkeitsbericht als Sekretär ab. Er berichtete von zahlreichen Vorstandssitzungen im Verlauf des vergangenen Jahres. Diese wurden in den Räumlichkeiten der AS CFL in Dommeldingen abgehalten. Die Meisterschaft gewann 2016 der F.C. Ateliers Luxembourg.

Manou Mullenbach konnte als Kassierer von einem positiven Kassenstand berichten. Wobei das 5 Länderturnier gewaltig zu Buche schlug und nun die Reserven fast aufgebraucht sind. Die Kassenrevisoren bestätigten dem Kassierer eine einwandfreie Führung.

Trainer Claude Weber blickte auf das Futsal Turnier in Bettemburg zurück. In der Vorrunde gab es einen Sieg und drei Niederlagen. Allesamt waren sehr knapp, wobei man sich gegen Belgien erst im Siebenmeterschiessen geschlagen geben musste. Die Mannschaft hätte ein besseres Endresultat verdient, als Platz vier, da man sich spielerisch steigern konnte im Vergleich zum Turnier im vorigen Jahr. Zur Vorbereitung auf dieses Turnier, organisierte das Trainerteam vier Trainingseinheiten, welche sehr gut besucht waren. (10-12 Spieler)

Guy Herr gab einen Ausblick auf das Jahr 2017. Luxemburg hätte hier an zwei Veranstaltungen teilnehmen können. Einmal an einem Qualifikationsturnier für die Endrunde auf dem Felde 2018 und am großen USIC Hallenturnier. Da beide Turniere im September stattfinden, hat der Vorstand der AS. CFL FOOTBALL entschieden, nur am Hallenturnier in Tschechien teilzunehmen. Hier muss die AS CFL FOOTBALL eine Eigenbeteiligung von 15 Euro pro Spieler pro Tag dem Veranstalter entrichten. An diesem Turnier nehmen 18 Nationen teil.

Anschließend übergab René Kippchen einen Ordner mit Fotos, Zeitungsberichten und Wimpel an die AS CFL FOOTBALL. Er berichtete lebhaft von Anfang der achtziger Jahre, als Luxemburg sich für die Endrunde qualifiziert hatte. In dieser Qualifikation schlug man die Franzosen, besiegte Griechenland nach einer 55 Stunden dauernden Hinfahrt. In der Endrunde spielte man in Stropkov in der damaligen Tschechoslowakei vor 3000 Zuschauern. Man hatte gegen die mit Profispielern gespickten Werksmannschaften keine Chance, aber man sammelte Sympathiepunkte beim Publikum. René Kippchen war über 50 Jahre im Eisenbahnfußball aktiv, langjähriger Präsident des FC Fahrpersonal. Seine Sammlung wird in den Räumen der AS CFL in Dommeldingen einen Ehrenplatz erhalten.

Da es keinen neuen Bewerber für den Vorstand gab und Jos Remakel diesen verlässt, setzt sich der Vorstand der A.S. CFL FOOTBALL wie folgt zusammen.

Präsident: Frank Wilmes, Vize-Präsident: Guy Herr, Sekretär: André Dhur, Kassierer: Manou Mullenbach, Trainer: Claude Weber, Mitglieder: Jeannot Schortgen, Nelson Costa, André Vandivinit

Jos Remakel wird in der nächsten Vorstandssitzung gebührend verabschiedet.

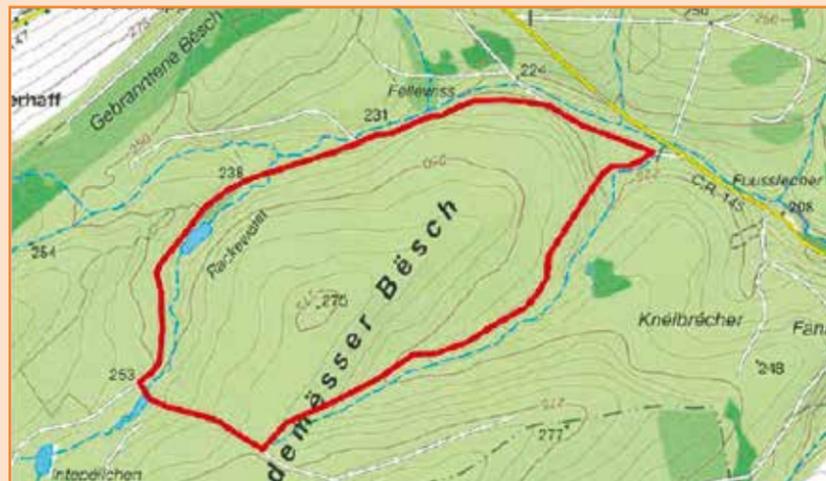
A.S. CFL FOOTBALL

A.S.CFL - Leichtathletik

## CFL-Crossmeisterschaften

Am Samstag, den 04. März 2017, finden in Greiweldingen die 34. CFL-Crossmeisterschaften statt.

Gelaufen wird auf dem Rundwanderweg „Rackeweier“, welcher sich zwischen Greiweldingen und Canach befindet.



Der Startschuss für den Hauptlauf der Damen und Männer erfolgt um 15:00 Uhr.

Distanzen:

Damen : +/- 6.800 m Herren : +/- 8.000 m

Umkleideräume und Duschen stehen den Athleten in der Sporthalle von Stadtbredimus zur Verfügung.

Die Preisverteilung findet gegen 16:45 Uhr in der Gemeinde von Stadtbredimus statt.

Einschreibungen zum Cross werden entgegengenommen bei:

Josy Bourggraff – Tel.: 4990-5822

(oder über E-mail: josy.bourggraff@cfl.lu)

Josy BOURGGRAFF

## MODEL TRAIN LUXEMBOURG



am **04. und 05. März 2017**  
Centre Polyvalent, Gaston Stein'  
**JUNGLINSTER (Lux)**

Öffnungszeiten: Samstag von 10.00 bis 18.00 Uhr  
Sonntag von 10.00 bis 17.00 Uhr



Internationale Modellbahnausstellung  
Eintritt: 6,- € / Kinder und Jugendliche bis 12 haben freien Eintritt

... äere Spezialist fir de Wunraum

ENTREPRISE DE TOITURE  
WELTER JEANNOT

IMMOBILIÈRE  
WELTER JEANNOT

10, route d'Arlon  
L-9180 Oberfeulen  
Email: weljea@pt.lu

GSM: 621 148 941  
Tél.: 81 28 26  
Fax: 26 81 01 32

... Hand an Hand fir optimalt Wunnen

# Der geplante Grimsel Eisenbahntunnel, ein neues aktuelles Schweizer Bauprojekt (Teil 2)



Mit dem Grimseltunnel will die Schweiz ein weiteres Mal Bahn-Geschichte schreiben. Mit der neuen Strecke würde nicht nur das Schmalspur-Netz der Zentralschweiz mit jenem im Wallis und in Graubünden verbunden werden. Praktisch würden die großen Schweizer Tourismusdestinationen alle an dieses Schmalspurnetz angeschlossen. Das vorliegende Projekt wäre für die Grimselregion insofern auch wichtig für die Umwelt, weil insgesamt 22 Km Starkstromleitungen und 121 Strommasten abgebaut werden können, die kaum zur Wohlgestaltung der Tal- und Alpenlandschaft zum Grimselpass hinauf beitragen. Denn beteiligt sind die Kraftwerke Oberhasli AG, die an der Grimsel mit mehreren Stauseen Strom produzieren. Dank der vielen Stollen der Kraftwerke Oberhasli AG (KWO) ist das Gebirge gut aufgeschlossen und das gebirgsmechanische Verhalten bekannt. Je nach Wahl der Vortriebsmethode kann Sprengvortrieb oder Tunnelbohrmaschinen-Vortrieb angewandt werden. Die Anlagen der KWO-Kraftwerke welche mit Grimsel 2 eines der größten Pumpspei-

cherkraftwerke der Schweiz betreiben<sup>1)</sup>, werden in der Handegg und Gerstenegg/Grimsel über das Stollensystem angeschlossen. Geplant ist der Einbau von zwei durchgehenden Leitungssträngen. Ein Strang besteht aus drei Einleiterkabeln, respektive einem Kabel je Phase im Drehstromsystem, Isolationsspannung 380 kV. Die Kabel werden seitlich an der Tunnelwand auf Kabelträger verlegt.

Die Verantwortlichen hatten bereits im Vorfeld der Projektpräsentation zwei verschiedene Streckenverläufe vorgelegt. Während der eine mit möglichst guter Sicht aufs Alpen-Panorama vor allem Touristen ansprechen sollte, verläuft der andere vorwiegend im Tunnel. Ausgangsorte für die neue Bahnstrecke in beiden Fällen sind Meiringen, bzw. Innertkirchen im Berner Oberland und Oberwald im Wallis. Für die Tunnel Variante käme noch eine Win-Win-Situation hinzu, denn als Teil des Projekts ist ebenfalls die Verlegung einer Starkstromleitung der Netzgesellschaft Swissgrid durch den Tunnel vorgesehen, da bis 2025 eine Erneuerung der bestehenden Leitungen notwendig wäre, und die ihr Übertragungsnetz bis 2025 ausbauen muss. Anstatt die Stromleitungen der KWO Grimselkraftwerke wie bisher oberirdisch über die Grimsel zu führen, sollen die Hochspannungskabel durch den ostseitigen Bahntunnel auf Kabelträger verlegt werden. Das Projekt wurde bereits entsprechend beim Bundesamt für Verkehr (BAV) eingereicht, nachdem eine

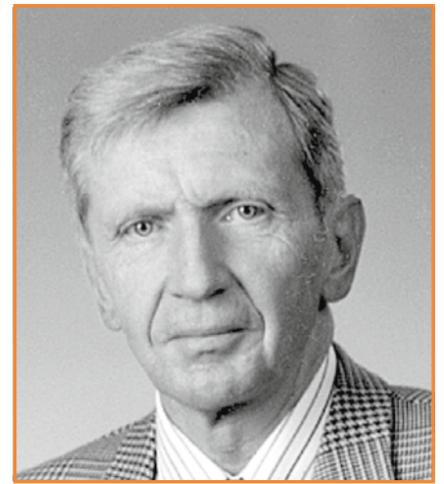
<sup>1)</sup> Im Kraftwerk Grimsel 2 bedeutet dies, dass jede der vier Pumpen nach dem Einschalten eine fixe Menge Strom aus dem Netz bezieht und 20 Tonnen Wasser – das entspricht einem Tanklastwagen – pro Sekunde vom Untersee (Räterichsbodensee) in den 400 Meter höher gelegenen Grimselsee presst.

gemeinsame Studie von Bahn und Hochspannungskabel im Sommer 2015 eingereicht worden war.

Die Investitionskosten für den Bau des Tunnels inklusive Kabelstollen werden demnach anteilmässig von der Infrastrukturpartnerschaft Grimselbahn AG und Swissgrid übernommen. Deshalb setzen die Befürworter auf die Tunnellösung. Denn bisher sind noch alle Pläne für eine Grimselbahn an den hohen Kosten gescheitert. Die Planungskosten allein werden auf rund 6 Millionen SFr. geschätzt die auf die beteiligten Kantone der Gotthard Region, der Innerschweiz, dem Kanton Bern sowie der Swissgrid aufgeteilt werden. Die Investitionskosten für den Bau des Tunnels inklusive Kabelstollen betragen 580 Millionen SFr. und werden von der Interessengemeinschaft Grimselbahn AG und Stromnetzbetreiber Swissgrid übernommen. Der als Verwaltungsratspräsident an der Spitze der Grimselbahn AG stehende Ingenieur Peter Teuscher, ist auch der treibende Kopf hinter dem Projekt, und hat schon den Bau des Lötschbergbasistunnels geleitet. Der Grimseltunnel, so Peter Teuscher in einer Medienkonferenz am 4.2.2016, sei aber durch die Kombination von Bahn- und Strominfrastruktur ein Sonderfall.

2018 soll ein entsprechendes Konzessionsgesuch stattfinden. Bereits vor 1900 und nach dem Ersten Weltkrieg hatte es mehrfach Konzessionsgesuche und auch noch später weitere gegeben. So war nochmals in den 70er Jahren der Grimseltunnel als logische Konsequenz zum Furka-Eisenbahntunnel Realp-Oberwald diskutiert, aber nicht konkret wie jetzt geplant worden. Nachdem eine Baubewilligung vorliegt, würde der Bau selber dann weitere sechs bis sieben Jahre dauern, und wenn alles nach Plan läuft, könnte der Tunnel 2025 seine Eröffnung feiern, und die Bahnbenutzer in 38 Minuten von Meiringen etwas weiter unten im Haslital nach Oberwald (VS) im Goms reisen. Es ist nur Personenverkehr vorgesehen. Ein Autoverlad wurde zwar geprüft, aber aus Kostengründen sowie den erhöhten Auflagen für Gefahrgut nicht weiterverfolgt.

Die Neubaustrecke beginnt ab der heutigen Endstation der Meiringen-Innertkirchen-Bahn (MIB). In offener Linienführung führt die Trasse auf eine Länge von rund 650 m zum Nordportal des 22,26 km



Armand SCHILLING

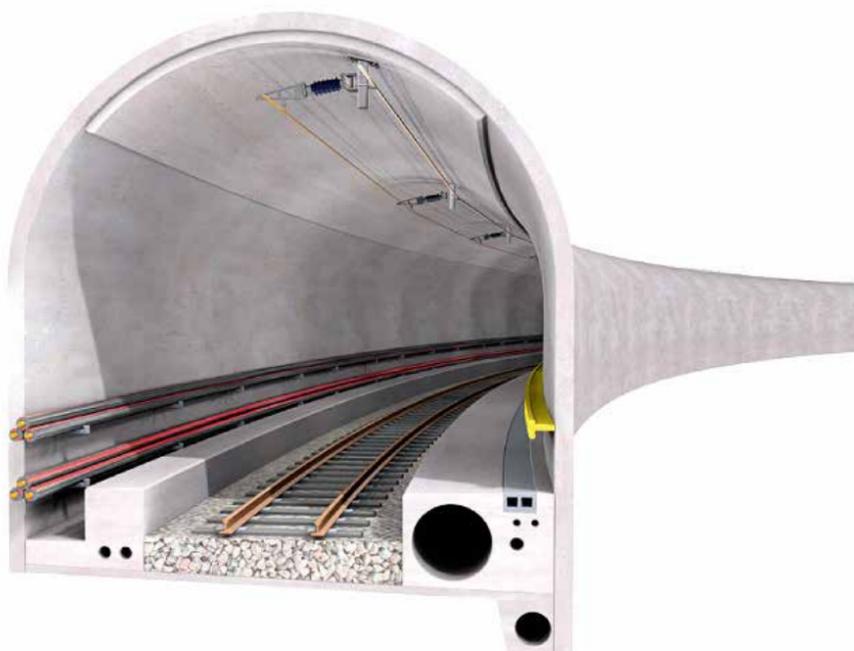
langen Grimseltunnel. Auf dem Abschnitt Meiringen-Innertkirchen wird ein Umbau von Gleichstrom auf Wechselstrom notwendig sein. Durch Zwischenangriffe in Guttannen und der Handegg kann der Tunnel bautechnisch gesehen in 3 einzelne Tunnel aufgeteilt werden, was die Herstellung von Haltestellen in Guttannen und Handegg vereinfacht, so dass die Ortschaften Guttannen und Handegg per Bahn ganzjährig und ohne den Naturgefahren ausgesetzt, angeschlossen werden können. Das Fahrplanangebot sieht einen Stundentakt vor. Zwischen Meiringen und Innertkirchen bleibt das heutige Halbstundenangebot bestehen.

Das Südportal des Grimseltunnels liegt oberhalb der Galerie der Kantonsstrasse westlich vom Bahnhof Oberwald. Direkt ab dem Südportal führt die Trasse auf eine Brücke und schließt in einem Bogen an die Trasse der Matterhorn Gotthard Bahn an. Dieser offene Abschnitt weist eine Länge von rund 400 m auf. Somit ergibt sich, dass auf die gesamte Streckenlänge von 28,5 km von Meiringen nach Oberwald nur eine Strecke von rund 1,1 km im freien Gelände neu erstellt werden muss. Der Rest der Neubaustrecke wird unterirdisch geführt.

Angeblich bleibt noch eine große Hürde zu überwinden: die Finanzierung. Sie soll wie auch in andern Ländern für größere Bahnprojekte üblich, über den Schweizer Bahninfrastrukturfonds des Bundes erfolgen. So jedenfalls die Hoffnung der Initianten. Hier stehen jedoch deutlich mehr Projekte in Konkurrenz zueinander als Geld dafür vorhanden ist. Schlimmstenfalls müssten die Urheber des Projektes sich um Privatinvestoren bemühen.

Der coole BLS/MOB Trick auf der Golden Pass Strecke für den nahtlosen Meterspuranschluss an die Grimselbahn ohne Umsteigen durch spurwechselfähiges Rollmaterial

Nicht in unmittelbar direktem Zusammenhang mit dem Grimselbahnprojekt, aber zum Schweizer



SWISSGRID 380 kV Hochspannungskabel zusammen mit dem Grimselbahn Gleis im Tunnel verlegt.



**SYPROLUX**



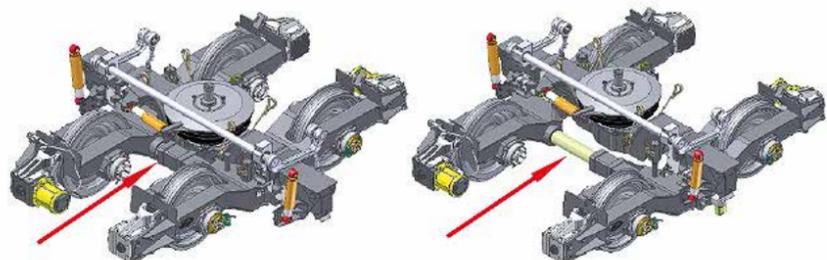
Der erste umgespurte BDs Golden Pass Panoramic Wagen am 18.5.2010 auf einem zweispurigen Gleisabschnitt der Versuchsumspuranlage von Montreux. Der Prototyp des Fahrgestells wurde in den technischen MOB Werkstätten Chermex montiert und eingebaut.

Foto: Markus Giger.

Schmalspurgesamtkonzept gehörend, steht ein weiteres innovatives Schweizer Bahnprojekt, wodurch das aktuelle Schmalspurgesamtkonzept ohne Umsteigen eine neue Dynamik erhalten hat. Eine weltweit neue Technologie eines Umspurdrehgestells (abweichend von der bisher in Russland und Spanien verwendeten Umspurgung), anpassbar für die beiden unterschiedlichen Spurweiten 1435 mm (Interlaken-Zweisimmen) und 1000 mm (Zweisimmen-Montreux) wurde von Golden Pass Ingenieuren konzipiert, um den speziellen Anforderungen einer Gebirgsbahn gerecht werden zu können. Die technischen Pläne wurden in Zusammenarbeit mit Ingenieuren der MOB und der Firma PROSE AG Winterthur realisiert, die wichtigsten Teile des Prototyps fabrizierte vorwiegend die Firma Alstom AG in Neuhausen. Patentanmeldung bereits am 18. Mai 2010. Ende August im nachfolgenden Jahr hatte man zur Be-

triebserprobung bereits 30.000 km auf dem Meterspur-, und 800 km auf dem Normalspur Streckenteil zurückgelegt, und 120 Spurwechsel vorgenommen.

Seit 2015 wurden im Bahnhof Zweisimmen neben Modernisierungsarbeiten umfangreiche Umbauten von Gleisanlagen ausgeführt. Dazu wurde unter der Federführung der BLS auf Gleis 6 und 7 eine etwa 20 Meter lange Umspuranlage für die BLS Normalspurstrecke Interlaken Ost bis Zweisimmen, und die MOB Meterspur eingebaut, auf der innerhalb kurzer Zeit die Drehgestelle für die jeweils andere Spurweite verändert werden können. Allerdings muss in Zweisimmen, wo lediglich das Zugfahrzeug gewechselt werden wird, wie bei dem jeweils anderweitig üblichen Übernahmewechsel durch eine andere Bahngesellschaft (z.B. in Disentis zwischen RhB und MGB) immer noch ein Lokomotiv-Wechsel vorgenommen werden, weil die



Fotos: PROSE AG

# SYPROLUX

Zugfahrzeuge [noch] nicht umspurfähig sind. Während die jeweiligen Lokomotiven weiterhin unverändert die Umspuranlage je nach Richtung am Zugkopf oder Zugschluss durchfahren, verkehren dagegen die umgebauten und neuen Wagen voraussichtlich ab 2018 direkt zwischen Interlaken Ost und Montreux und die Reisenden müssen nicht mehr wie bisher umsteigen. Der Fahrkomfort für die Reisenden in den bekannten Golden Pass Panoramic Wagen bleibt während der Umspurgung gewährleistet.

Das Besondere an den Drehgestellen ist, dass die Laufräder nicht über Achsen verbunden, sondern einzeln an zwei Halbrahmen aufgehängt sind. Diese sind über eine Traverse miteinander verbunden und werden auf der Umspurrampe mit Hilfe einer Wippe entlastet, wobei sie verschoben werden können. Das Verstellen der Spur erfolgt durch Verschieben durch Teleskop Querträger von zwei Drehgestellhalbrahmen mit daran einzeln gelagerten Rädern. Beim Spurwechsel ruht das Gewicht der Wagen nicht auf dem Fahrgestell sondern auf einem Rahmen. Meterspur- und Normalspurzüge haben unterschiedliche Einstieghöhen.

Auch diesen Unterschied können die neuen Drehgestelle wettmachen.

Neues Rollmaterial mit in der Breite verstellbaren Achsen ist bereits bestellt. So sollen die MOB-Züge auf dem Normalspur-Netz von BLS und SBB dem Thunersee entlang bis zu den Schmalspurgeleisen der Zentralbahn fahren. Die Weiterfahrt der MOB-Züge über Interlaken Ost hinaus bis nach Luzern ist noch nicht geplant. Eine Verlängerung nach Luzern wurde wegen dem Brünig Leiterzahnstangen Streckenteil der ZB zurückgestellt, weil die neuen Wechselspurwaggons Zahnräder benötigen, um es über den Brünigpass zu schaffen.

Die Beseitigung des bisherigen Knackpunktes auf der BLS/MOB - Golden Pass Linie durch die neue Umspurdrehgestell Weltneuheit kommt gerade zur rechten Zeit um die meterspurige Eisenbahnücke zwischen Schmalspurnetzen südlich und nördlich der Alpen zu schliessen, und kann darüber hinaus sozusagen auch unter dem Gesichtspunkt kollaterale Hilfestellung für das Grimselbahnprojekt interpretiert werden.

Armand SCHILLING



Services RH au Personnel

Luxembourg, le 20 janvier 2017

N° 55 / 01 / 17 RH/GIP

## Note à tous les services

**Objet:** Emoluments du personnel.

Lors de l'établissement des états de solde du mois de février 2017, il sera tenu compte avec effet rétroactif au 1<sup>er</sup> janvier 2017 :

- de l'augmentation de 2,5% de la valeur du nombre indice (775,17 -> 794,54)
- du nouveau salaire social minimum (251,54 € indice 100) avec pour conséquence un relèvement du plafond cotisable et une augmentation de l'abattement mensuel prévu dans le cadre du calcul de la contribution dépendance qui passe de 480,74 € à 499,65 €
- de l'abolition de l'impôt d'équilibrage budgétaire temporaire de 0,5%
- du nouveau barème de la retenue d'impôt sur les salaires et les pensions

Les différents crédits d'impôt (salariés, pensionnés, monoparental) calculés suivant les nouvelles modalités prévues par la loi du 23.12.2016 portant mise en œuvre de la réforme fiscale 2017 seront liquidés lors d'un prochain état de solde pour les bénéficiaires éventuels.

La présente est à porter à la connaissance des agents en activité de service et des agents retraités par la voie la plus appropriée.

/ Le Chargé de Gestion,

(s) Yves BADEN

## BETEILIGUNG DER FCPT-FÜRSORGEKASSE AN DEN IM JAHR 2016 ENSTANDENEN ARZT- UND KRANKENKOSTEN

Die Generalversammlung der FCPT-Fürsorgekasse vom 25. November 2000 in Wasserbillig beschloss innerhalb der Kasse einen Fonds für Gesundheitsausgaben zu schaffen.

Der Fonds gewährt seine Leistungen in folgenden Fällen:

a) Wenn bei längerem Krankenhausaufenthalt die Krankenkasse mit der Begleichung der Aufenthaltskosten aufhört, ohne dass es sich jedoch um einen „Pflegefall“ im Sinne der gesetzlichen Bestimmungen handelt, übernimmt der Fonds den Tagessatz.

b) Bei längeren und kostspieligen Krankheiten übernimmt der Fonds die Behandlungskosten, unabhängig davon ob die Behandlung ambulant oder stationär, ob im In- oder Ausland geleistet wurde, und zwar nach Abzug der Übernahme der Kosten durch die Krankenkasse und durch die CMC. Berücksichtigt werden alle Rechnungen von Ärzten, Krankenhäusern oder Apotheken.

c) Ungedekte Arzneikosten, auch solche die von der Krankenkasse nicht rückerstattet werden, aber sofern die Arzneien vom Arzt verschrieben worden sind, werden vom Fonds übernommen.

Recht auf die Leistungen des Fonds haben:

a) Das wirkliche Mitglied der Gesellschaft;

b) Dessen Ehepartner

c) Dessen Mutter, Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin, Schwiegertochter oder dessen großjährige Tochter, wenn diese seinen Haushalt führen, und für deren Unterhalt er aufkommt, wenn sein Ehepartner den gemeinsamen Haushalt nicht mehr führt oder führen kann, oder wenn er ledig ist;

d) Dessen Kinder die jünger als 18 Jahre sind, ob es die eigenen sind, die Adoptivkinder oder die Kinder des anderen Ehepartners, die zu seinen Lasten sind;

e) Die überlebenden Kinder des Mitgliedes. Wenn die Kinder im In- oder Ausland studieren, wird die Altersgrenze entsprechend den Bestimmungen der Krankenkasse festgesetzt. Keine Altersgrenze besteht für psychisch oder physisch behinderte Kinder.

Um in den Genuss der Leistungen des Fonds zu kommen, muss das Mitglied bis zum 31. März eines Jahres alle Belege einsenden insofern sie im jeweilig vorherigen Jahr ausgestellt wurden. Als Belege zählen die von der Krankenkasse ausgestellten Rückerstattungsabrechnungen, sowie die beglichenen Rechnungen der Apotheker oder anderer Gesundheitsleistungserbringer.

Belege, die nach dem 31. März eingeschickt werden, können erst im folgenden Jahr, nach den dann geltenden Bestimmungen, berücksichtigt werden.

Der Fonds übernimmt, unter Beachtung des folgenden Absatzes, die ungedeckten Gesundheitsausgaben, welche durch die im vorherigen Artikel aufgeführten Belege eingebracht werden, insofern sie jedoch einen Freibetrag von 70€, Index 100 zu berechnen am 31. Dezember des geltenden Jahres) übersteigen.

Ausgenommen von einer Übernahme durch den Fonds sind folgende Ausgaben:

a) Die Mehrkosten bei einem Krankenhausaufenthalt in der ersten Klasse;

b) Die Kosten für Brillenfassungen (die Gläser werden voll angerechnet);

c) Die Kosten für Edelmetalle und Email bei Zahnersatz, sowie für Mehrausgaben, die durch Vernachlässigung der regelmäßigen Zahnarztbesuche entstehen (Nichtbeachtung der Präventivmedizin);

d) Die Kosten des Krankenhausaufenthalts bei Pflegefällen (insofern sie von der Krankenkasse als solche anerkannt werden);

e) Die Kosten für von der Krankenkasse nicht genehmigte Kuraufenthalte; für genehmigte Kuraufenthalte werden die Hotelkosten nicht übernommen.

f) Der Höchstbetrag, der jährlich vom Fonds gezahlt wird, ist auf 9 920€ festgesetzt.

g) Daraus erfolgt, dass wenn die Ansprüche aller Mitglieder in einem Jahr diesen Betrag übersteigen, wird der Restbetrag, laut Artikel 4, Absatz I, dieser Verordnung, zu Lasten des Mitgliedes, im prozentualen Verhältnis zum obigen Absatz vorgesehenen Höchstbetrag gekürzt.

h) Dieser Betrag wird für alle Mitglieder einmal im Jahr vom Fonds überwiesen. Das Datum der Überweisung wird im „Transport“ veröffentlicht.

i) N.B.: Der Freibetrag für das Jahr 2016 beläuft sich auf 556,178€ (70x7,9454)

j) Einsendeschluss für die Belege an das FCPT-Generalsekretariat, B.P. 2615, L-1026 Luxemburg ist der 01/04/2017.

# Transport

L-2560 Luxembourg  
20A, rue de Strasbourg  
Téléphone: 22 67 86-1  
CFL-Basa Nr. 1289  
Telefax: 22 67 09  
C.C.R.A. LU24 0099 7800 0026 6122  
B.C.E.E. LU07 0019 1000 0453 4000  
C.C.P. LU14 1111 0124 4630 0000

Impression et Expédition:  
Saint-Paul Luxembourg.

Organe bimensuel officiel de la Fédération Chrétienne du Personnel des Transports affiliée à la Fédération Internationale des Organisations Syndicales du Personnel des Transports et à la Fédération des Syndicats des Transports dans l'Union Européenne.

La rédaction ne prend aucune responsabilité en ce qui concerne les manuscrits non commandés. Les articles signés ne reflètent pas nécessairement l'opinion de la fédération.

### Tarif de Publicité

#### 1) Entrefilet

Prix par mm et par colonne: avec hauteur minimum de 15 mm et maximum de 30 mm. **0,35 €**

#### 1) Annonces

Prix par mm et par colonne: avec hauteur minimum de 60 mm. **0,11 €**

### Mitglied der A.P.P.L.



Association de la Presse Périodique Luxembourgeoise

### Der Punktwert-Index 794,54

Seit dem 1. Januar 2017 beträgt der Wert eines Punktes für das Kaderpersonal 18,9229€. Die Haushaltszulage beträgt 8,1% bei einem Minimum von 25 Punkten (461,54€) und einem Maximum von 29 Punkten (535,39€) Für alle Elemente, die nicht pensionsberechtigt sind: 17,918€ Für die Pensionsempfänger ist die Basis ein Wert von 18,2945€. Für den Hilfskader: 18,9181€

Der nächste „Transport“ erscheint am **3. März 2017**

Redaktionsschluss ist der **23. Februar 2017**

(Nach diesem Datum können keine Artikel mehr angenommen werden)

info@syprolux.lu



Großformatdruck, Beschriftungen, Aufkleber, Schaufenster-, Auto-, Lastwagenverklebung, Planen, Poster, Textil, Werbeartikel

41, Z.I. Kehlen L – 8287 Kehlen

Tél.: 26 30 55 61 Fax: 26 30 55 62

www.signitec.lu signitec@pt.lu